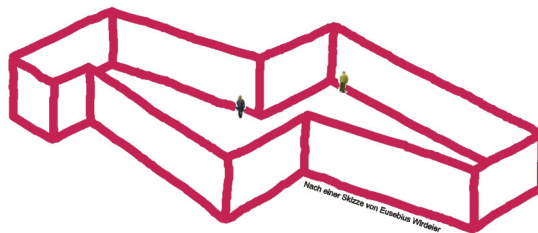


ArchivKomplex

Die Halle mit dem Knick
für Kunst und Kultur
Die Chance für eine
Wiederbelebung am Ort der
Einsturzkatastrophe



Gedenkveranstaltung am 3. März 2020

Am Dienstag, 3. März 2020 organisiert erstmals die Stadt Köln die Gedenkveranstaltung zum Jahrestag des Archiveinsturzes am Katastrophenort in der Severinstraße. Damit folgt sie einem Vorschlag der Initiative „Köln kann auch anders“ (K2A2), die zehn Jahre lang die Gedenkveranstaltungen organisiert hatte; ebenso wie unsere Initiative **ArchivKomplex** ist auch K2A2 wieder an der Vorbereitung beteiligt.

Elf Jahre nach dem Einsturz des Kölner Stadtarchivs, der drei Menschen das Leben gekostet hat, viele Archivalien beschädigt oder zerstört hat und der für Jahrzehnte eine Belastung für das Georgsviertel und die ganze Stadt bedeutet, wird Oberbürgermeisterin Henriette Reker am Einsturzort sprechen.

Der Ablauf im Einzelnen:

Der Beitrag von ArchivKomplex in diesem Jahr ist eine Kooperation mit der „Wanderbaumallee“ (<http://wanderbaumallee-koeln.de>). Die Bäume sind ein Signal für den Aufbruch am Einsturzort, für den wir uns einsetzen, zum Beispiel mit dem Konzept „K³-Halle mit dem Knick“.

12 Uhr

Wir bringen gemeinsam die Wanderbäume von der Kartäuserkirche (Kartäusergasse) durch die Kartäusergasse, Jakobstraße und Severinstraße in Richtung Waidmarkt

13 Uhr

Vor St. Johann Baptist (Severinstraße/Severinsbrücke) treffen wir die Musikband „Trööt un Trumm op Jöck“ und ziehen dann gemeinsam zum Einsturzort. Für den Umzug gibt es eine durch das Polizeipräsidium bestätigte Anmeldung.

13:15 Uhr

Beginn der Gedenkveranstaltung auf der Straße Georgsplatz (vor der Kneipe „Papa Rudi's“).

Rede der Oberbürgermeisterin Henriette Reker.

Martin Stankowski im Dialog mit Vertretern der Stadtverwaltung sowie der Initiativen **ArchivKomplex** und Köln kann auch anders.

13:58 Uhr

Zur Einsturzzeit läuten die Glocken der Kirchen in der Südstadt zum Gedenken an die drei Toten.

ArchivKomplex lädt alle, die an die Einsturzkatastrophe erinnern wollen, herzlich ein, am 3. März 2020 zu den Veranstaltungen in der Severinstraße und an den Einsturzort zu kommen.